SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK aktuell

Der Infoflyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. FC Schalke 04 | 11.10.2026 | No. 348

Salli Zemme

Diese ewig lange Länderspielunterbrechung hat sich fast nochmal wie Sommerpause angefühlt. Zum Glück geht es jetzt weiter.

In längst vergangenen Zeiten hätten sich die Spieler erst etwas ausruhen und dann gezielt auf den nächsten Gegner vorbereiten können. Heutzutage waren aber dermaßen viele Jungs bei ihren Nationalmannschaften – darunter vier für Schland – dass der Effekt wohl ausgeblieben ist.

Die meisten dürften motiviert zurückgekommen sein bzw. „maximal ambitioniert", wie es Matze Ginter bei seiner Vertragsverlängerung formuliert hat.

Und warum auch nicht? Wir haben in sieben Pflichtspielen nur einmal Punkte liegen lassen und stehen dadurch in drei Wettbewerben sensationell gut da.

Heute kommt mit Schalke 04 ein Aufsteiger, der mit bisher fünf Punkten solide in die Saison gestartet ist und u. a. dem großen FC Hollywood ein 0:0-Unentschieden abgetrotzt hat.

Trotzdem müsste die Aufgabe heute aber machbar sein. Ungeachtet dessen gilt es für uns, an die guten Leistungen auf der Süd in dieser Saison anzuknüpfen. Also gebt wie immer alles!

Forza SCF! (lg)

5. Spieltag

Freitag:	Dortmund – Bremen
Samstag:	Hoffenheim – Hamburg
	Augsburg – Bayern
	Mainz 05 – Leverkusen
	Union Berlin – Elversberg
	Paderborn – Stuttgart
	RB Leipzig – Frankfurt
Sonntag:	Köln – M'gladbach
	SCF – Schalke 04

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Dortmund	7	12
2	Bayern	12	10
3	**SCF**	**9**	**10**
4	Augsburg	5	7
5	Leverkusen	5	7
6	Mainz 05	4	7
7	Elversberg	1	7
8	Bremen	0	7
9	RB Leipzig	4	6
10	Frankfurt	−1	5
11	Schalke 04	−1	5
12	Paderborn	−2	4
13	Köln	−3	4
14	Hoffenheim	−3	3
15	Stuttgart	−3	3
16	Hamburg	−11	3
17	Union Berlin	−13	1
18	M'gladbach	−10	0

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick Frankfurt

Da zwischen dem Auswärtsspiel und dem Schreiben dieser Zeilen zu besagtem Spiel mittlerweile einige Zeit vergangen ist, beschränkt sich der Rückblick auf die hard facts. Dabei ist er geprägt von den Erinnerungen an viele Auswärtsfahrten, den immer gleichen Erfahrungen und dadurch möglicherweise etwas willkürlich…

Anreise: Verkehrssituation in FFM wie immer stressig. S-Bahn/Straßenbahn, Wege zum Stadion, alles überlaufen.

Einlass: Wenn man den Eingang der Heimfans nimmt und eine Frau ist, ist es überraschend ok. Es scheint auch in 2026 immer noch viele zu überraschen, dass Frauen zum Fußball gehen. Anders kann man sich nicht erklären, dass der Sicherheitsdienst beim Einlass in den Gästeblock keine Frau stellt. Aber Frau will sich ja nicht darüber beschweren, einfach durchgehen zu können, während Männer mehrfach rausgezogen und kontrolliert werden.



(Foto: www.nur-der-scf.de)

Toiletten: Immer wieder lustig, dass Mensch in diesem Stadion mit den Heimfans auf Klo geht. Auch in dieser Saison reichte die Schlange gefühlt bis Freiburg – keine Chance, es innerhalb der Halbzeitpause zu schaffen.

Stimmung im Block: So la la. Leider scheinen mittlerweile (?) viele Freiburg-Fans vergessen zu haben, dass sie für die Stimmung mitverantwortlich sind und dass es lauter und besser wird, wenn mehr Menschen mitmachen...

Spiel: Wer hätte gedacht, dass man sich mal über ein Unentschieden bei der Eintracht so ärgern wird? Dieses Spiel hätte man schon gewinnen können. (ak)

Depressionen im Fußball

Für viele Freiburgfans ist der 21. Mai 2022 eng verbunden mit dem DFB-Pokalfinale in Berlin gegen Leipzig, für mich selbstverständlich auch. Manch einer wird sich an den Sturzregen beim Marsch zum Stadion erinnern oder den etwas skurrilen Auftritt von Karim Guede am Saxofon. Für mich hatte das Spiel jedoch noch eine ganze andere Bedeutung.

Fünf Tage zuvor wurde ich aus der Uniklinik Freiburg entlassen. Dort hatte ich in die letzten vier Monate aufgrund einer schweren depressiven Phase stationär verbracht. Für mich war es das erste Auswärtsspiel des Jahres – und dann direkt so ein Hammer. Sowohl auf der Anreise, als auch rund um das Spiel schauten meine Freunde immer wieder, dass mit mir alles in Ordnung war. Sie ließen mich nicht allein, fragten nach und waren einfach da. Sie gaben mir Sicherheit und auch das Gefühl, nach Hause zurückzukehren. Am Ende verloren wir zwar das Spiel, aber ich persönlich hatte gewonnen.

Gerne würde ich jetzt davon schreiben, dass ich seither wieder gesund durchs Leben gehe und die Krankheit besiegt habe. Meine Depressionen sind allerdings chronisch, was bedeutet, dass eine Heilung so gut wie ausgeschlossen ist.

Ich könnte noch von vielen ähnlichen Situationen berichten: die Sonderzugfahrt nach Dortmund, bei der ich eine Belastungsprobe für die bevorstehende Entlassung machte. Ich war zu diesem Zeitpunkt wieder in der Klinik. Oder auch in Braga, es war wieder eine beschissene Phase und mehrere Freunde boten mir an, sobald es nicht mehr geht, mit mir nach Porto zurückzufahren. Selbst beim Finale in Istanbul dieses Jahr hätten sie das getan und dafür bin ich unglaublich dankbar.

Es bleibt für mich ein Kampf, der länger als 90 Minuten dauert. Aber auf eins kann ich mich beim Fußball immer verlassen: meine Freunde im Block. Sie fragen nach, schauen hin, hören zu und sind auch einfach mal nur da.

Am heutigen Spieltag wirbt der Arbeitskreis Leben (AKL) Freiburg für Suizidprävention mit dem folgenden Slogan: „Suizidgedanken sind nicht immer

sichtbar. Wir schon. Gemeinsam Halt geben!“

Wir Fans können so viel tun, indem wir hinschauen, zuhören und einfach für andere Fans da sind. Oft reicht schon ein einfaches „Schön, dass du heute da bist““ um zu zeigen, dass sie wichtig sind.

Hilfe im Notfall:

Wenn du in einer akuten depressiven Phase bist, und evtl. suizidale Gedanken hast, nimm bitte sofort Hilfe in Anspruch!

- Entweder über den Notruf 112

- oder wende dich an die nächstgelegene psychiatrische Klinik

- Die Polizei ist in diesem Fall meist nicht der richtige Ansprechpartner, da die Beamten oft nicht oder schlecht geschult und mit solchen Situationen überfordert sind.

Außerdem kann euch der AKL Freiburg (www.akl-freiburg.de) helfen:

E-Mail: akl-freiburg@ak-leben.de

Telefon: 0761 – 3 33 88

Instagram: akl_freiburg

50+1 bleibt!

Das Bundeskartellamt hat die 50+1-Regel grundsätzlich bestätigt. Eine Abschaffung steht erstmal nicht zur Debatte. Das Kartellamt machte aber deutlich, dass die bisherigen Ausnahmen so nicht weiterlaufen können.

Vor allem Leverkusen und Wolfsburg profitieren seit Jahren von Sonderregeln, die mit dem eigentlichen Grundgedanken von 50+1 nur schwer zusammenpassen. Auch RB Leipzig muss an den eingeschränkten Rechten seiner Mitglieder arbeiten. Hannover 96 muss in Teilen ebenfalls nachbessern.

Wenn 50+1 verhindern soll, dass einzelne Investoren die Kontrolle über einen Verein übernehmen, kann es nicht sein, dass für diese Klubs andere Maßstäbe gelten. Die DFL ist also gefordert! Die Regeln müssen so angepasst werden, dass 50+1 für alle gilt und nicht je nach Verein unterschiedlich ausgelegt wird.

Die DFL will jetzt mit allen Vereinen kompromissfähige Lösungen erarbeiten. Damit soll verhindert werden, dass die betroffenen Vereine den Klageweg einschlagen und damit den nächsten Streit provozieren.

Man muss jetzt nach Lösungen suchen, wie 50+1 zukünftig im Sinne der Fans und der Regel umgesetzt wird. (cz)

Regionalliga-Reform

Bei der Reform der Regionalliga gibt es neue Bewegung. Die fünf Ligen konnten sich bisher, wie berichtet, nicht auf ein gemeinsames Modell einigen. Daher schaltet sich nun endlich der DFB ein und wird die Entscheidung übernehmen.

Favorisiert wird weiterhin das Kompassmodell. Aus den bisher fünf Staffeln sollen vier werden. Die Mannschaften werden dabei nicht mehr fest einer Region zugeordnet. Stattdessen sollen die Staffeln jedes Jahr nach geografischen Gesichtspunkten neu zusammengestellt werden.

Ziel sind kürzere Wege und vor allem steigen endlich alle vier Regionalliga-Meister direkt in die 3. Liga auf.

Die Saison 2027/28 soll als Übergang dienen. Start der des Kompassmodells wäre 2028/29. Entscheiden soll darüber ein außerordentlicher DFB-Bundestag am 18. Dezember 2026.

Damit geht die jahrelange Diskussion in die nächste und hoffentlich finale Runde. Wir bleiben am Ball und berichten weiter. (cz)

Polizeikosten

Mitte September verkündete der DFB seinen Grundsatzbeschluss in Sachen Polizeikosten: Sollten bei Hochsicherheitsrisikospielen Gebührenbescheide für die Mehrarbeit der Einsatzkräfte ausgestellt werden, gibt der DFB diese an die jeweiligen Klubs weiter. Mit dieser Entscheidung folgt der DFB der DFL.

Was für den Verband möglicherweise lediglich wie eine Formalie erscheint, lässt einen fanseitig mal wieder kopfschüttelnd zurück. Erstens: Unabhängig davon, wie man inhaltlich zur Weitergabe der Polizeikosten an Klubs steht, ist der Vergleich DFB vs. DFL

doch einer von Äpfeln mit Birnen. Während Profiklubs mehr finanziellen Spielraum haben und solche Bescheide bezahlen können, sind Klubs unterm Dach des DFB finanziell anders aufgestellt.

Zweitens erscheint der Zeitpunkt des DFB-Grundsatzbeschlusses doch ein wenig seltsam, der scheinbar aus dem Nichts kommend. So soll das Saarland planen, Polizeikosten künftig an den Fußball weiterzugeben. Da kommt ein Grundsatzbeschluss zur Weitergabe ebenjener Kosten an die Klubs doch gerade recht. Der Vollständigkeit halber sollte noch erwähnt werden, dass der DFB darauf verweist, aufgrund seiner Regularien geradezu zur Weitergabe verpflichtet zu sein. (ak)

Kurznews

Wien – Die Ultras Rapid haben bei einem Freundschaftsspiel in Venedig zwei Zaunfahnen verloren. Allerdings handelte es sich wohl nicht um eine gezielte Aktion, sondern um einen gewöhnlichen Diebstahl. Die Lappen konnten mit Hilfe der einheimischen Fanszene wieder zurückgeholt werden.

Bochum – Bei Modernisierungsmaßnahmen im Ruhstadion kam jetzt heraus, dass die Osttribüne wohl etwas wackelig ist. Daher gilt dort bis auf Weiteres ein Verbot von „choreografiertem Springen".

Reutlingen – In Reutlingen kam es zum ersten Stadtderby überhaupt zwischen dem SSV Reutlingen und den 2006 gegründeten Young Boys Reutlingen. Mit Unterstützung aus Stuttgart und St. Gallen kam man auf beeindruckende 10.000 Zuschauer bei diesem Oberliga-Spiel.

SCFR auswärts

Zum Spiel in **Leverkusen** am **Sonntag, 18. Oktober** fahren wir mit dem Bus. Tickets und Busplätze sind noch vorhanden. ACHTUNG: Wegen der Baustelle dort, gibt es keinen Stopp in Herbolzheim.

Abfahrtszeiten:

- 06:00 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)
- 06:10 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)
- 07:00 Uhr, Offenburger Ei (Ost)

Zum Europa-League-Spiel in **Monaco** am **Donnerstag, 22. Oktober** fahren wir ebenfalls mit dem Bus. Die Tickets sind ausverkauft, Busplätze sind aber noch vorhanden. ACHTUNG: Es gibt keinen Halt in Offenburg!

Abfahrtszeiten:

- 00:00 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)
- 00:10 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)

Auch zum Spiel in **Augsburg** am **Samstag, 31. Oktober** fahren wir mit dem Bus. Tickets und Busplätze sind noch vorhanden. ACHTUNG: Wir fahren über den Schwarzwald.

Abfahrtszeiten:

- 07:30 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)
- 07:45 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)



Weitere Informationen, alle Kosten und die Anmeldelinks findet ihr auf unserer Homepage unter https://supporterscrew.de/faq-auswaerts/.

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt
und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V.,
Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell" ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.